

Unterwegs im böhmischen Vogtland / Teil 3

von DL7CX

Unter den Top Ten meiner tschechischen Favoriten befindet sich auch der **Šišák, OL/KA-194**. Der als Pickelhaube bezeichnete Gipfel ist nicht sehr außergewöhnlich, jedoch ist seine felsige Umgebung ein Kleinod, das unbedingt dazugehört.

Unmittelbar nach Nancy in Richtung Přebuz geht es rechts auf einer Waldstraße in Richtung Fischerquelle/Spitzak. Auf dem Weg nach oben sieht man schon die Felsengebilde, die mitunter exotische Namen tragen. Nach ca. 1km gelangt kann man über einen recht steilen Weg zum Gipfel, jedoch sollte man, Trittsicherheit vorausgesetzt, zumindest 1 Strecke über die sehenswerten Felsenformationen zurücklegen. Der Heimweg bietet sich da recht gut an. Ich habe diese Woche



extra noch einmal den Gipfel aktiviert, um ein aktuelles Bild zu erhalten. Die reifen Heidelbeeren waren eine schöner Willkommensgruß.



Der Weg bietet immer wieder herrliche Blicke auf den Erzgebirgskamm.



Wie Riesen erheben sich die Felsen zwischen den Bäumen.



Ein bisschen Ostsachsen im böhmischen Vogtland . . . Im Bild Anni, DN3CX . . .



Mit dem „Steilen Hügel“ - Strmý vrch, OL/KA-025 gelangen wir langsam zum Ende meiner Top Ten.



Zwischen Přebuz und Vysoka Pec/Rudne gelangt man vorbei am ehemaligen SOTA-Berg Pláň zum Strmý vrch.

Dabei ist der direkte Weg nur etwas für die harten Bergwanderer, denn es geht durch Moore und über recht sumpfige Pfade. Benutzt man den Waldweg, so bleiben zwar die Füße trocken, aber am Ende wartet ein steiler Aufstieg.



Der direkte Weg über den Plan führt durch eine Hochmoorlandschaft



Der Gipfel ist felsig, bietet aber eine schöne Sicht und für die Kurzwellenantenne ist auch genügend Platz bei guter Abstrahlung. Rechts vom Operator sieht man den Pláň, der bei der Tour natürlich auch befunkt wurde.



Strmý vrch. Ein Berg, den man nicht einfach mal schnell aktiviert, aber die Natur ist herrlich, sehr abwechslungsreich und bei etwas Glück läuft einem auch mal ein imposantes Tier über dem Weg. In der Nähe gibt es den Vlčí hora (OL/KA-176) ...der tschechische Name verrät warum.

Die Gegend um Přebuz ist immer für einen Besuch gut, da es hier zahlreiche hohe GMA-Berge, mehrere Flora-Fauna-Parks und neben einer außergewöhnlichen Natur auch viele historische Orte gibt (<https://de.wikipedia.org/wiki/Přebuz>).

Den Abschluss meiner Favoriten bei den GMA-Bergen im tschechischen Grenzgebiet rund um Klingenthal bietet der **Hradiště, OL/KA-082**

Er ist der Hausberg unserer Nachbar - und Partnerstadt Kraslice (Graslitz). Vom alten Friedhof gelangt man auf einem gut touristisch ausgebauten Waldpfad über einen Bergrücken auf den höchsten Punkt.



Der Rübezahl von Kraslice wartet schon...



Ein idyllisches Plätzchen mit Ausguck nach Kraslice.



Die Steine zum Verankern meiner Antenne lagen vom letzten Jahr noch....diesmal in Begleitung von Nele, DO7CX... Anfang Juli 2021.



Auf dem Gipfel des Hradiště. Bild vom August 2020.



Wenn man etwas Zeit hat, kann man sich ruhig noch umsehen, denn hier stand mal eine alte Raubburg, die wahrscheinlich noch nicht im COTA-Verzeichnis existiert.





Mit dem Blumengruß vom Graslitzer Hausberg verabschiede ich mich aus dem böhmischen Grenzland zu meiner Heimatstadt Klingenthal.

Sicherlich auch durch meine zahlreichen Aktivierungen gibt es hier viele GMA-Berge, aber die Gegend bietet auch viel Ursprüngliches und lädt zu einem Besuch ein.

Mit Hilfe von Mapy.cz und einigermaßen trainiert lassen sich alle meine Favoriten befunkeln und werden positive Eindrücke hinterlassen. Sollte Hilfe gebraucht werden, so zögert nicht mich zu kontaktieren.

73/44 - Ahoj Olaf DL7CX/OK8CX